



Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.  
unabhängig und überparteilich

# Wentorf im Blick

Ein Magazin von Bürgern für Bürger



**Juni 2020**

**Jahrgang 21, Ausgabe 84**

\* Verkauf von Alltagsmasken gegen Spenden für die Orgel. Mehr zu Corona ab Seite 5 \*



© iStock.com/nygma\_01n1ck0p/a

Stark für die Umwelt!

# SachsenwaldGas natur

- | zertifiziertes Öko-Gas
- | fördert regionale Klimaschutzprojekte
- | fairer Preis

Wir beraten Sie gern:

Telefon (0 40) 72 73 73-70 | info@ewerk-sachsenwald.de



Vor Ort für Sie da!

**ewerk**  
SACHSENWALD



## Aus dem Inhalt

Klimaschutzmanagement gesichert .....	9
Schnelles Internet .....	11
Oikokredit .....	13
Unsere Freunde, die Bäume .....	15
Ein Baum wird krank .....	17
Gefährliches Gas im Keller .....	19
Neue Unterkünfte für Asylsuchende .....	23
Bus 237 erfolgreich .....	27
Neues Feuerwehrgerätehaus .....	29
Mülltrennung – aber wie? .....	30

## Impressum

### Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

### Redaktionsanschrift/Anzeigen:

Wentorf im Blick

c/o Jan Christiani

Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Tel. 720 87 09

redaktion@wentorf-im-blick.de

www.wentorf-im-blick.de

### Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Jan Christiani

Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Telefon 720 87 09

**Redaktion:** Wolfgang Blandow (wb), Jan Christiani (jc),  
Katrin Glum (kg), Ute Hopmann (uh), Monika Lehmann (ml),  
Wolfgang Lupke (wl), Jana Rieling (jr), Marga Werner (mw),  
Wolfgang Warmer (ww)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion wieder.

PM steht für Pressemitteilung.

**Nächste Ausgabe von WiB: Ende August 2020**

Redaktionsschluss ist der 06.08.2020

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei  
gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch  
Anzeigen finanziert.

**Layout:** Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

**Druck:** Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf  
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf  
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

wenn Sie in den sozialen Medien und Netzwerken unterwegs sind, ist Ihnen bestimmt das Phänomen von diffamierenden Äußerungen aufgefallen, die nicht selten gegen Gemeinschaftsstandards verstoßen. Hasskommentare, Beleidigungen, Hetze und Anfeindungen sind in der heutigen Zeit leider oft in diesen Foren anzutreffen.

Sobald User anonym die Möglichkeit haben, unerkant ihre schäbigen Botschaften zu verbreiten, sollten eigentlich die Betreiber von Facebook, Twitter und Co. tätig werden. Sie müssen in die Pflicht genommen werden, sich um die unliebsamen Kommentare zu kümmern. Meist ist das leider nicht der Fall. Viel zu selten werden Löschungen von menschenverachtenden, oft rassistischen Kommentaren durchgeführt oder die zuständigen Behörden darüber in Kenntnis gesetzt.

Auch unser Onlineformat von WENTORF IM BLICK verfügt über eine Kommentarmöglichkeit zu den einzelnen Beiträgen. Als wir diese Funktion eingerichtet haben, war ich etwas unsicher, ob sie nicht eines Tages missbraucht wird. Deshalb entscheiden wir Internetredakteure nach Eingang vorbeugend bei jedem Kommentar über die Freigabe zur Veröffentlichung. Das Erfreuliche ist, dass wir bisher keinen einzigen Kommentar zurückweisen mussten. Es scheint, dass die Wentorferinnen und Wentorfer richtig gut mit den Medien umgehen können und extrem kultiviert sind. Danke dafür. Danke auch für die aktive Mitwirkung auf unserer Homepage. Gerade heute in den Zeiten eingeschränkter persönlicher Zusammenkünfte.

Schreiben Sie uns doch wieder einmal,  
herzlichst Ihr  
Wolfgang Lupke

# Bleiben Sie gesund!



Ihre Druckerei in Wentorf

Geschäftsdrucksachen | Broschüren | Formulare  
Flyer | Plakate | Etiketten | Verpackungen | Stempel | Schilder

*Ihr Partner für individuelle Drucksachen*

Telefon: 040 - 720 98 46 | [info@dsndruck.de](mailto:info@dsndruck.de) | [www.dsndruck.de](http://www.dsndruck.de)

## Ob telefonisch oder per Mail – wir beraten Sie gern!

Unter Berücksichtigung der notwendigen  
Sicherheits- und Hygienevorschriften  
produzieren wir auch weiterhin für Sie!



Schilder & Gravuren GmbH

Schilder in Maßanfertigung für Firmen- und Bürogebäude  
Frontplatten | Typenschilder | Skalen für die Industrie

*Schneiden, Fräsen, Gravieren, Rillen*

Telefon: 040 - 73 71 70 70 | [info@bading-schilder.de](mailto:info@bading-schilder.de) | [www.bading-schilder.de](http://www.bading-schilder.de)

# Wentorfer Impressionen in Zeiten von Corona



**ml** – **Shutdown** bedeutet in der Übersetzung „herunterfahren“ oder auch „ausschalten“ z.B. eines Rechners. Gemeint ist das Herunterfahren des öffentlichen Lebens durch eine Ausgangssperre und die Stilllegung des öffentlichen Lebens durch eine Massenquarantäne.

Ein **Lockdown** ist eine aus Sicherheitsgründen verhängte temporäre staatlich verordnete und durchgesetzte Einschränkung des öffentlichen Lebens. Im Fall vom Coronavirus/Covid-19 dient ein Lockdown dazu, die Pandemie einzudämmen und ihre weitere Ausbreitung zu verhindern. Der Lockdown ist eine staatliche Eindämmungsstrategie. Während „Flatten the Curve“ (erhöhte persönliche Hygiene) und „Social Distancing“ (Abstand zu anderen Menschen suchen) individuelle Maßnahmen sind, stellt ein Lockdown den staatlichen Eingriff in das öffentliche Leben dar. In Deutschland wurde während der Coronavirus-Krise ein landesweites Kontaktverbot erlassen. Bundesländer haben Ausgangsbeschränkungen erlassen. Eine Mitföhrpflicht für den Personalausweis gibt es nicht. Passierscheine werden nicht benötigt.

So die Definitionen zum Umgang mit der Pandemie. Zu Beginn der Krise, die die Bundesrepublik Anfang März 2020 erreichte, wurden beide Begriffe benutzt. Die Auswirkungen waren zunächst noch unklar. Während in Reinbek der Bürgermeister regelmäßig online ging und die Maßnahmen in seiner Stadt erläuterte, blieb es im Wentorfer Rathaus ruhig. Zunächst stellte sich ein Gefühl der Ruhe und der Solidarität im Ort ein, das jedoch ziemlich schnell einer Verunsicherung wich. Anfang März sah es wie folgt aus:

Die Schulen und Kindertagesstätten sind geschlossen und die Kinder haben Ferien mitten im Schuljahr. Schulabschlüsse müssen nicht gemacht werden (oder doch?) und endlich haben die Eltern Zeit für ihre Sprösslinge. Und wer vorher aus den sogenannten bildungsfernen Familien kam, der ist jetzt noch ferner jeder Bildung, da nicht jeder Zugang zum Internet hat. Auch liegt es nicht jedem, ohne direkte Ansprache und ohne Feedback „richtig“ zu lernen.

Das Rathaus, bislang Ansprechpartner für die Daseinsvorsorge im Ort, wird aus Angst vor einer Infizierung geschlossen. Nahezu alle Sitzungen

werden abgesagt. Auch hier Stillstand. Auf der Homepage wird auf die Zuständigkeit und die Anweisungen des Kreises und des Robert Koch Instituts verwiesen, denn die seien in so einer Ausnahmesituation zuständig. „Ob dort überhaupt noch gearbeitet wird?“, werde ich von Nachbarn gefragt. Im Ort ist niemand zu sehen. Nur Polizei und Ordnungsamt sind jetzt mehr auf der Straße und kontrollieren die Ausgeh- und Kontaktregeln. Der Bürger kann sich per E-Mail an das Rathaus wenden.

Es sind plötzlich nicht wenige Familien zu Hause, die automatisch mehr Müll produzieren. Die Müllabfuhr meldet allerdings auch eine Einschränkung des Betriebes – auch dort sind krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen. Der Bürger wird um Verständnis gebeten. Nach vier Wochen ist alles wieder normal.

Die Praxen des Hausarztes, des Facharztes und der Physiotherapie sind geschlossen. Sicherheitsgründe. Wer wirklich infiziert ist, auf den warten unsere Krankenhäuser in der Umgebung. Nicht so schwere Krankheiten scheinen jetzt nicht so wichtig. Die Verfahrenswege sind unklar. Welche Symptome könnten es sein? Wo finde ich Hilfe? Außerdem bestehen Ausgangsbeschränkungen, besonders für ältere Menschen. Es trauen sich nicht mehr viele zum Arzt. Die Ärzte gehen zu Telefonsprechstunden über oder bieten Videokonferenzen an. Auch hier ist die richtige technische Ausstattung nötig. Ob die rund 6.100 älteren Menschen (ab 51 bis 81 Jahre und älter von 13.490 Einwohnern Ende 2019) in Wentorf das alles so bewältigen?

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist Homeoffice angesagt. Klingt zunächst ganz gut: beide Eltern arbeiten jeder fünf bis acht oder mehr Stunden in einer Wohnung für ihren Arbeitgeber, der sie so vor der Kurzarbeit bewahrt. Ihre Kinder sind dabei fröhlich und diszipliniert, kümmern sich selbständig um ihre Hausaufgaben im Netz und lernen für ihre Prüfungen. Und die ganz Kleinen verstehen selbstverständlich, dass sie nur noch am Spielplatz vorbeigehen dürfen. Schnell wird klar, dass die Realität ganz anders aussieht. In der zweiten Hälfte im April wächst der Druck, hier Lockerungen zuzulassen. Es fehlt jedoch noch an

Konzepten zur Umsetzung in den Schulen oder Kindertagesstätten. Die offiziellen Meldungen zu der Situation zum Umgang mit Kindern, Schule und Betreuung sind in den Bundesländern höchst unterschiedlich. In Wentorf hört man dazu nichts.

Die Nachbarin mit ihren 87 Jahren ist der Meinung, sie dürfe nirgend wo mehr hingehen, weil sie ja alt sei und eine Gefahr für andere darstelle. Sie hat Probleme mit ihrem Fernseher und ihren technischen Geräten in ihrer Wohnung – es dürfe aber niemand mehr zu ihr kommen. Weder Kinder noch andere Menschen.

Ältere Menschen könnten jetzt mehr Sport treiben, das wäre für jüngere auch gut, denn Sport und Bewegung sind lebensnotwendig. Organisierter Sport fällt jedoch noch lange aus.

Mundschutz ist nicht lieferbar, Fieberthermometer, Seife und Handcreme sind aus, Medikamentenlieferungen sind im Stau und wer Anfang April Toilettenpapier benötigte, hatte einfach nicht rechtzeitig vorgesorgt. Die Stimmung droht zu kippen. Beim Einkaufen schreien sich Kunden an, auch wird beleidigend geschimpft, weil die Einhaltung des Mindestabstands nicht von allen verstanden wird. Anfang April sind mehr Paare zum Einkauf unterwegs, obwohl gerade dies nicht empfohlen wurde. Die Ordnungsbehörde hat angewiesen, pro Person je einen Einkaufswagen für den Sicherheitsabstand zu benutzen. Für viele Paare ist das zu schwierig („Ich geh doch nur mit“). Die Menschheit ist in Panik und daher darauf bedacht, möglichst viel zu kaufen. Solidarität ist nicht einfach umzusetzen.

Der Frisörbesuch muss noch weiterhin ausfallen, wie auch eine neue Brille unmöglich wird, obwohl man jetzt ja endlich mal Zeit zum Lesen hätte (der Augenarzt arbeitet noch!). Tinnitus und Schwerhörigkeit war gestern (geschlossen) – erste Hilfe ist heute nur noch mit ausgesuchten HNO-Ärzten möglich.

Habe ich vorher allein gelebt, so bin ich jetzt einsam. Meine Familie darf mich nicht besuchen. Außerdem besteht ein Einreiseverbot nach Schleswig-Holstein. Die Hamburger zum Beispiel müssen in ihren Supermärkten einkaufen und sollen nicht mehr zum Joggen in die Lohe kommen.



Auch nicht mit dem Fahrrad. Die Polizei kontrolliert an der Landesgrenze. Unsere Wirtschaft erlebt wirklich einen Shutdown, ein Herunterfahren auf unter Null, und wir alle gleichsam mit. Die Kita-Reform ist ausgesetzt und

wird nicht zum 01.08.2020 in Kraft treten. Ob das Angebot der Verkaufsgeschäfte in Wentorf so bleiben wird? Haben wir in der letzten Ausgabe von WiB noch unsere gute gemeindliche Infrastruktur herausgestellt, so müssen wir heute erst einmal an anderen Werten arbeiten: neue Wege beschreiten, alte Strukturen überdenken und Mut entwickeln, Veränderungen zuzulassen.

Zu bewundern – ja viel mehr als das – sind die vielen Kassiererinnen und Kassierer, Boten, Pflegekräfte, Ärzte und alle anderen, die der Gesellschaft beim Überleben helfen, dass sie den täglichen Wahnsinn aushalten und die überflüssigen Fragen nach Toilettenpapier oder gar Mundschutz immer noch freundlich und geduldig beantworten. Wir stehen erst am Anfang einer Veränderung, die uns noch lange begleiten wird. Die Schulen müssen wieder öffnen und mit neuen Ideen ihren Auftrag erfüllen. Das Rathaus darf nicht länger geschlossen bleiben, denn dort findet auch ein Teil der Grundversorgung statt. Oder wird sich künftig das soziale Leben nur noch im Netz abspielen?

Bei Redaktionsschluss, nunmehr Ende April, ist nicht klar, ob und wie wir das öffentliche und das private Leben wieder aufnehmen werden. Und ob wir das überhaupt können. Da es sich nicht um ein lokales, sondern um ein weltweites Problem handelt, wird man auch in Wentorf nicht einfach da weitermachen können, wo man aufgehört hat. Die Debatten um den Klimawandel sind plötzlich beendet, ohne dass sie ernsthaft geführt worden wären.

Bei Erscheinen dieser Ausgabe von WiB haben wir hoffentlich schon einiges unbeschadet überstanden. WiB versucht mit dieser Ausgabe, ein wenig Normalität und Kontinuität ins Haus zu bringen. In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund. Und optimistisch.

# Chorprobe mit Corona-COVID 19



Die Morgensinger, ein Foto von 2019

**uh** – *Wir singen jeden Dienstag mit Spaß und sehr viel Freude, weit entfernt von jedem Alltagsstress!* So klingt das Lied der Morgensinger! Und dann kam Corona-COVID 19 und alles war auf einmal anders! Die Kirche, in der gesungen wird, schloss ihre Tore, Veranstaltungen wurden abgesagt, so auch die Chorstunden, bis auf weiteres! Um aber alle Chormitglieder bei Stimme und Laune zu halten, hatte die Chorleiterin Angelika Balster eine geniale Idee! Sie brante alle aktuellen Lieder, die

für Auftritte gedacht waren, auf eine CD, schrieb zu jedem Lied einen kleinen Kommentar und schob alles in einen großen Briefumschlag! Das Werk warf sie jedem Chormitglied in den Briefkasten! Die Resonanz war unisono in fortissimo einstimmig! Ein Paukenschlag, ein Jubelsturm brach los und in vielen Variationen, per Post, E-Mail, Anrufen wurden Danksagungen angestimmt! Bravo! Bravissimo! Ein Tusch und ein Gloria für die Chorleiterin Angelika Balster!



— BENNET P. —  
**LEVERENZ**  
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

[www.bennet-leverenz.de](http://www.bennet-leverenz.de)  
Familienunternehmen in 3. Generation



Enne Leverenz  
Bestatter seit 1962



Bennet, P. Leverenz

**Wir sind Tag und Nacht für Sie da!**  
**040-729 79 336 ❖ 0176-216 716 77**

Zollstr. 7c (Casinopark), 21465 Wentorf • Lohbrügger Landstr. 36, 21031 Hamburg • Waldstraße 19, 21524 Brunstorf

## Ihre Wentorfer Apotheken

 **RATS-APOTHEKE**

[www.rats-apotheke-wentorf.de](http://www.rats-apotheke-wentorf.de)

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf



 **NEUE APOTHEKE**  
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf

## Fördermittel für Klimaschutzkonzept zugesagt

**wl** – Vor etwa zwei Jahren brachte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in den Ausschussgremien einen Antrag zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Wentorf ein. Der Planungs- und Umweltausschuss hatte sich dann in seiner Sitzung vom 27.06.2019 dafür ausgesprochen, die notwendigen Schritte für die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements und die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes einzuleiten. Die Gemeindevertretung beschloss im August letzten Jahres, ein Klimaschutzmanagement einzuführen und für die Bereitstellung der finanziellen Mittel für eine Personalstelle zu sorgen.

Hierfür wurde die Gemeindeverwaltung beauftragt, Fördermittel des Bundes zu beantragen.



Jetzt hat das Bundesumweltministerium zugesagt, Wentorf eine Bundesförderung über 102.000 Euro für die befristete Anstellung eines Klimaschutzmanagers auszusprechen, teilte der CDU-Bundestagsabgeordnete Norbert Brackmann mit. Aufgabe des Klimaschutzmanagers wird es sein, in den nächsten Monaten und Jahren mit der Gemeinde ein ambitioniertes Klimaschutzkonzept zu erarbeiten, in dem konkrete Ziele und Maßnahmen zur Einsparung von Energie und CO<sup>2</sup> benannt werden. So können bei öffentlichen Gebäuden und Dienstleistungen in der Gemeindeverwaltung viele Potenziale zu Einsparungen identifiziert werden, die dann im Laufe der Zeit den Klimaschutz vor Ort voranbringen. Mit der Förderzusage des Bundes kann jetzt die Gemeinde schnell an die Umsetzung gehen, die Stelle ausschreiben und zügig besetzen.



Fotograf: Pixabay

## Die Sache mit der 116 117

**jc** – Unter der bundesweit gültigen Telefonnummer 116 117 wird uns Bürgern die Möglichkeit gegeben, sich einen schnellstmöglichen Termin beim Facharzt in Wohnnähe nennen zu lassen. Das medizinisch geschulte Personal ist aber auch in der Lage, anhand geschilderter Krankheitssymptome Ratschläge und Tipps zu geben. Der Service ist 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche erreichbar.

Entsprechend seiner Telefon-Vorwahl wird man automatisch mit der kassenärztlichen Vereinigung seines Bundeslandes verbunden. Wir in Wentorf (und auch in Reinbek) mit der Vorwahl 040 müssen von der Hamburger KV nach Schleswig-Holstein weitergeleitet werden. Das geht in der Regel sehr schnell. Ein Anruf per Handy wird



keinen Zeitvorteil bringen, auch der muss von der Zentrale weitergeleitet werden.

Wichtige Adressen in Ihrer Nähe finden Sie auf [www.116117.de](http://www.116117.de)

Auf keinen Fall soll man die 116 117 in lebensbedrohlichen Fällen anrufen. Hier gilt nach wie vor die Notrufnummer 112.



Telefon 0 45 41 / 88 18 12 97  
www.immobilien-im-herzogtum.de



# Immobilien verkaufen?

## Wir sind der richtige Ansprechpartner.

- 25 Jahre Maklererfahrung
- ausgebildete Immobilienmakler
- regionale Marktkennntnis
- realistische Marktpreis-Ermittlung
- finanzierungsgeprüfte Käufer
- Sicherheit durch Notarbegleitung



Kreissparkasse  
Herzogtum Lauenburg

ImmobilienCenter

# Tiere brauchen Rechte!

Tiere brauchen eine Lobby – wir setzen uns für sie ein:  
kompetent, seriös und pragmatisch.

**Bitte helfen Sie uns dabei!**

### Dafür setzen wir uns unter anderem ein:

- Masterplan für den Ausstieg aus dem Tierversuch
- Ausstieg aus der „Nutztier“-Haltung
- Systemwechsel hin zu einer tierlosen, pflanzlichen Eiweißproduktion
- Einführung der Tierschutz-Verbandsklage
- Tierrechte in die Lehrpläne
- Verbot von Wildtieren in Zoo, Zirkus und Privathand

[www.tierrechte.de](http://www.tierrechte.de)



**Menschen für Tierrechte**  
Bundesverband der Tierversuchsgegner e. V.

jc – „Oh jeh, das dauert ja!“ „Wieso? Das waren doch gerade 12 Sekunden bis ins Internet.“ „Eben! Bei mir zu Haus dauert's nicht einmal eine Sekunde!“

Ein Dialog aus diesen Tagen: 12 Sekunden dauert es in der 13.000-Seelen-Gemeinde in Wentorf, eine Sekunde in Braak, einer Gemeinde mit rund 970 Einwohnern. Hier hat die Vereinigte Stadtwerke Media bereits vor einigen Jahren in den Haushalten das Breitband-Glasfasernetz direkt bis in die Wohnungen (FTTH) gelegt. Die Bewohner können damit Internetdaten wahlweise mit 300, 600 oder 1.000 Mbit/s herunterladen, an die 300 Fernsehprogramme empfangen, Filme im Online-Streaming ansehen, das gesamte Internetprogramm schnell und störungsfrei herunterladen.

Erstmals berichteten wir 2003 vom Internet, als die Telekom in der Gemeindebücherei einen Anschluss für die Besucher einrichtete. Von Übertragungszeiten dieser Art konnte man damals nicht einmal träumen. Als Provider plant die media sachsenwald, eine Tochtergesellschaft des e-werks Sachsenwald und der Vereinigten Stadtwerke Ratzeburg, auch das Versorgungsgebiet des e-werks (Aumühle, Wohltorf, Wentorf, Reinbek, Glinde, Barsbüttel, Oststeinbek) mit einem Breitband-Glasfasernetz auszurüsten.

Erste Schritte sind getan. In Barsbüttel sind die Orte Stemwarde und Stellau eingerichtet, in Reinbek nimmt man sich jetzt den Wohnort Ohe vor. Wenn sich mindestens 30% der Haushalte für den Anschluss anmelden, kann man loslegen. Und es sind innerhalb kürzester Zeit 35% geworden, die sich den Anschluss kostenlos legen lassen wollen. Der Unterschied zwischen einem DSL-Anschluss mit 50 Mbit/s und einem Glasfaseranschluss mit 300 Mbit/s ist eben erheblich (s.o.), und er ist sicherer. Dabei sind die monatlichen Kosten nahezu gleich. Eine verlustfreie, störungsfreie Datenübertragung wird zugesagt, weil das Netz der media an mehreren Standorten (DE-CIX in Frankfurt a.M., AMS-CIX in Amsterdam, E-CIX in Hamburg) mit dem globalen Glasfasernetz verbunden ist. Die media sachsenwald stellt sich und ihr An-

gebot vor unter [www.media-sachsenwald.de](http://www.media-sachsenwald.de). In Wentorf ist das Breitband-Glasfasernetz allerdings noch nicht installiert, eine Verbindung von Reinbek ist aber noch für dieses, spätestens fürs nächste Jahr vorgesehen. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Der Mobilfunk LTE ist eine andere Methode der Datenübertragung. Über Satelliten, Funk und Mobilfunkmasten kann man auch außerhalb des eigenen Heims (fast) überall auf der Welt erreicht werden oder Internetdaten empfangen. Aktuell existieren in Deutschland 2G, 3G und 4G. Während 4G weiterhin für die private Nutzung optimiert wird, soll das neue 5G auch für ganz andere

Zwecke genutzt werden. Vor allem für die Industrie sind höhere Geschwindigkeiten interessant. Unter anderem werden beim autonomen Autofahren hohe Bandbreiten und eine stabile Verbindung benötigt. Versprochen werden Geschwindigkeiten von bis zu 10 Gbit/s, also 100-mal schneller als 4G. 5G ist nicht ohne weiteres an den bestehenden Mobil-

funkmasten nachrüstbar. Die 5G-Mobilfunkwellen sind zwischen 1 und 10 Millimeter lang und damit viel komprimierter als bisherige Mobilfunkwellen. Deshalb muss die Zahl der Masten erhöht und näher an die Anwender gebracht werden. Es könnte auch sein, dass die Sender an Straßenlampen oder Ampeln installiert werden.

Anfang 2019 haben die großen Provider Vodafone, Deutsche Telekom, O2 Telefónica und 1&1 Drillisch Netz AG die Mobilfunkfrequenzen für 5G von der Bundesregierung ersteigert. Eine kommerzielle Markteinführung der 5G-Netze bis Ende 2020, wie es sich das Bundeskabinett mit seiner „5G-Strategie für Deutschland“ vorgestellt hat, wird kaum mehr zu erreichen sein. Bisher gibt es nur in einzelnen Großstädten „Versuchsfelder“. Ein Problem für den Mobilfunk ist die fehlende Akzeptanz in großen Kreisen der Bevölkerung. Im Internet wird heftig darüber gestritten, ob bzw. wie sehr die elektromagnetische Strahlung der Gesundheit, aber auch der Natur, schadet. Geben Sie dazu in Ihrer Suchmaschine das Stichwort „LTE-Strahlung“ ein.



## CDU WENTORF INFORMIERT: Verstärkung der Fraktion

Die Gemeindevertretung hat auf Vorschlag der CDU Wentorf in ihrer Sitzung am 12. März 2020 vier neue bürgerliche Mitglieder aufgenommen, die somit die CDU-Fraktion verstärken und die wir Ihnen heute kurz vorstellen möchten.

Dass es sich um vier Frauen handelt, ist reiner Zufall. Wenn wir „Frauenpower“ trotzdem googeln, kommt als Erklärung „... mit Sinn, Herz und Verstand“. Das gilt aber natürlich auch für die männlichen Fraktionsmitglieder.



Fotos: v.l.n.r.: Kathrin Braun, Manuela Kamin, Petra Kunze, Peggy Rateike-Peters

**Kathrin Braun** ist in Lübeck aufgewachsen und kehrte nach verschiedenen Stationen in Studium (BWL in Passau) und Job (Bayern, NRW) nach Schleswig-Holstein zurück. Seit dem letzten Jahr wohnt sie mit ihrem Mann und drei Kindern in Wentorf. Sie ist seit 2008 als ausgebildete Wirtschaftsmediatorin selbstständig tätig.

Bereits in Nordrhein-Westfalen war sie für die CDU aktiv, u.a. als stellvertretende Stadtverordnete und Mitglied im Schulausschuss. In Wentorf wird sie als bürgerliches Mitglied den Bürgerausschuss unterstützen.

**Manuela Kamin** ist in Hamburg aufgewachsen und lebt seit 2014 in Wentorf. Sie ist Gesundheitswissenschaftlerin, verheiratet und hat drei kleine Kinder.

Schon als Jugendliche war Manuela Kamin in der Jungen Union und später dann in der CDU aktiv. Sie hat auch die Kommunalpolitik in Hamburg kennengelernt.

**Petra Kunze** ist 56 Jahre jung und als Erzieherin tätig. Sie hat 3 bereits erwachsene

Kinder und fühlt sich seit über 20 Jahren in Wentorf sehr wohl.

Sie kennt auch die Kommunalpolitik in Wentorf seit einiger Zeit, denn Petra Kunze war acht Jahre in der Unabhängigen Wählergemeinschaft Wentorf (UWW) tätig, davon fünf Jahre sogar als Gemeindevertreterin. Sie wird im Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde mitarbeiten.

**Peggy Rateike-Peters** ist verheiratet, hat mit ihrem Mann zwei schulpflichtige Kinder und lebt seit 2010 in Wentorf. Sie ist Volljuristin und arbeitet in einer Bundesverwaltung im Bereich „Arbeit und Soziales“.

Auch sie hat einige Jahre Einblick in die Kommunalpolitik, engagiert sich auch in der Elternvertretung an der Schule und wird sich ebenfalls im Bürgerausschuss für die Gemeinde stark machen.

Alle vier verbindet, dass sie mitten im Leben stehen. 19 Mitglieder, davon acht gewählte Gemeindevertreterinnen und –vertreter und 11 bürgerliche Mitglieder packen nun in unserer Fraktion an, um Wentorf voranzubringen – für ein Wentorf, wo wir gut und gerne leben.

Haben Sie Fragen? Gerne beantworten wir diese: Kristin Thode, Vorsitzende der CDU Fraktion unter [Kristin.Thode@cduplus.de](mailto:Kristin.Thode@cduplus.de) oder Hartmut Zeine, Vorsitzender der CDU Wentorf unter [Hartmut.Zeine@cduplus.de](mailto:Hartmut.Zeine@cduplus.de).

[www.cdu-wentorf.de](http://www.cdu-wentorf.de)

# Oikokredit als Basis für Fair Trade

Ein Gastbeitrag von Loki Specht

*Als die Gemeinde am 25. Oktober vergangenen Jahres zur „Fairtrade-Gemeinde“ ernannt wurde, hielt im Anschluss an die Feierstunde Frau Loki Specht eine engagierte Rede, mit der sie auf die Arbeit der international tätigen Organisation Oikokredit aufmerksam machte. Auch hier in Deutschland arbeitet Oikokredit schon seit vielen Jahren erfolgreich als Genossenschaft. Ziel ist es, die Kleinbauern in aller Welt mit zinsgünstigen Krediten gegen die Großkonzerne zu unterstützen.*

*Wie können wir in Wentorf dazu beitragen? Wir fragten Frau Loki Specht:*

Ein Gründungsmitglied des Vereins, das mit einigen anderen den Förderkreis Norddeutschland gegründet hat, stellte mir das Projekt auf dem Gemeindefest der Kirchengemeinde vor 40 Jahren vor. Mich hat das sehr beeindruckt und dazu bewogen, Mitglied zu werden und mich für die Ziele des Vereins einzusetzen.

Der Oikokredit-Förderkreis Norddeutschland e.V. bietet die Möglichkeit, mit einer Investition eine weltweit nachhaltige, sozial gerechte ökonomische Entwicklung zu fördern. Um Mitglied zu werden beträgt die Mindestanlage 200 Euro. Das entspricht einem Genossenschaftsanteil. Die jährlich stattfindende Generalversammlung hat bisher ihren Mitgliedern eine Dividende zwischen ein und zwei Prozent zahlen können. Die mit einer Beteiligung verbundenen Risiken unterliegen dem internationalen Risiko für Geldanlagen und Rückzahlungsbedingungen.

Der Ökumenische Rat der Kirchen in Genf hatte 1975 den Beschluss gefasst, den volkswirtschaftlichen Krisen in der Welt entgegenzutreten. Sein besonderes Augenmerk legte er darauf, den Menschen in unterentwickelten Ländern wirtschaftliche und politische Zusammenhänge durch „fieldworker“ nahezubringen und sie auszubilden. Sie sind Experten des jeweiligen Landes, die wirtschaftliche Kenntnisse haben und erfolgversprechende Projekte begutachten und begleiten. Damit will Oikokredit der benachteiligten Bevölkerung eine sichere Lebensgrundlage schaf-

fen. Die Abhängigkeit und das Diktat von Banken durch zu hohe Kreditzinsen soll unterbrochen werden. Oikokredit braucht dafür Menschen, die bereit sind, für ein gewisses Risiko ein ethisches Papier zu erwerben.



Loki Specht

## Das Motto lautet: Investieren in Gerechtigkeit!

Damit leistet der Verein Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen, die bei Banken als nicht kreditwürdig angesehen werden. Sie kommen in Arbeit und Lohn und es wird Gutes getan.

Jede und jeder kann Mitglied im Verein werden und damit Verantwortung für mehr Gerechtigkeit auf der Welt übernehmen und so das Überleben vieler Menschen ermöglichen. Unser Anliegen ist es dabei auch, fair und ökologisch hergestellte Waren produzieren zu lassen. Oikokredit ist eine Arche und möchte Menschen vor der Sintflut retten. Wir hemmen mit den Krediten den immer stärker anwachsenden Strom der durch Kriege und verheerende klimatische Veränderungen Entwurzelten und verhindern so u.a. auch die Flucht vieler Menschen aus ihrer Heimat nach Europa. Oikokredit hat diese Zusammenhänge sehr früh erkannt.

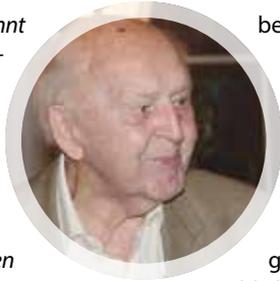
## Wie wollen wir in Zukunft leben?

Damit die segensreiche Arbeit des Vereins auch durch uns unterstützt und bekannt gemacht wird, braucht es engagierte Unterstützer/innen. Darum bitte ich Sie jetzt!

Weitere Informationen bei Oikokredit unter  
Tel. 40 9436 2800 oder unter  
[www.norddeutschland.oikokredit.de](http://www.norddeutschland.oikokredit.de)

# Nachruf auf Karl-Hermann Tennert

**ww** – Karl-Hermann Tennert war bekannt in Wentorf. Es gab kaum eine Veranstaltung, die er nicht besuchte, keinen Kreis, dem er nicht angehörte und niemanden, der ihn nicht schätzte, dem seine gesellige, ruhige, zurückhaltende und vor allem charmante Art nicht gefiel, wobei er verblüffend selbstbewusst und durchsetzungsfähig auftreten konnte. Noch in seinem letzten, dem 98sten Lebensjahr, fuhr der ehemalige Kriminalhauptkommissar vorsichtig und umsichtig mit seinem Auto durch Wentorf, um seine Einkäufe zu erledigen, denn zu Fuß fiel es ihm inzwischen zu schwer.



Sieben Jahre zuvor war seine schwerkranke Frau verstorben, die er noch bis zuletzt selbst gepflegt hatte. Seitdem war er allein – aber nicht wirklich allein. Er suchte und fand die Menschen, mit denen er sich gern unterhielt; er war ja ein geselliger Mensch. Interessiert und engagiert bis in sein hohes Alter erzählte er gern über sein Leben, über seine bewegte Zeit. Über sein Glück,

bereits als Kind dem Tod mehrfach von der Schippe gesprungen zu sein, etwa als er fast ertrunken oder im Alter von sieben Jahren beinahe von einer Schnellbahn überfahren worden wäre, als er einem entlaufenen Hund auf die Gleise gefolgt war. Oder später, während des Krieges, als er verwundet im Lazarett verbleiben musste, aber dadurch anders als

seine Kameraden nicht in Stalingrad zum Einsatz kam und überlebte. Zwar hatte ihm der zweite Weltkrieg drei Laufbahnen verdorben: die akademische, die sportliche und auch die musikalische. Aber schließlich durfte er seine Liebe zur Musik doch noch ausleben. 1969 trat er in das Reinbeker Stadtorchester ein und spielte noch in seinem hohen Alter bis zuletzt im Reinbeker Ensemble Trompete. Im März wurde Karl-Hermann Tennert auf dem Wentorfer Friedhof beerdigt und zum Abschied erklang, so wie er es sich gewünscht hatte, noch einmal eine Trompete. Wir werden ihn vermissen.

## Ihr Recht in guten Händen

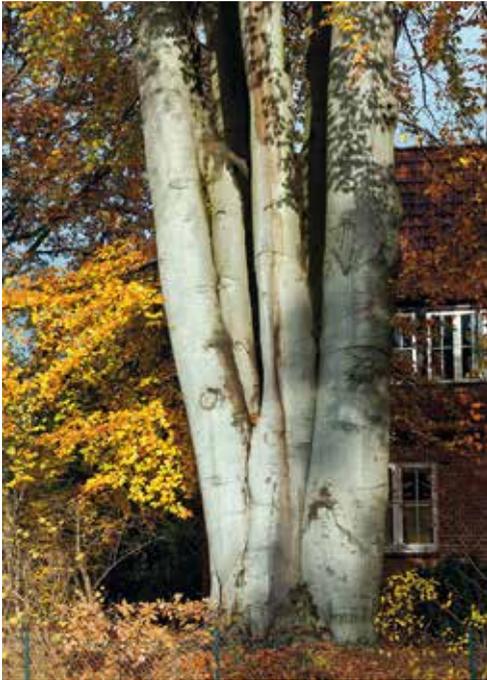


### RECHTSANWALTSKANZLEI WESTERFELD

Feldstraße 2  
21465 Wentorf  
Tel 040 721 62 18  
info@kanzlei-westerfeld.de  
www.kanzlei-westerfeld.de



**mw** – Während ich diesen Text schreibe, stellen wir uns auf eine veränderte Lebensweise infolge der Corona-Pandemie ein. Wie die Situation sein wird, wenn diese Ausgabe von WiB erscheint, weiß niemand. Wir dürfen nur noch zu zweit mit gehörigem Abstand oder im Familienverband bei herrlichem Wetter unsere schöne Umgebung beim Spazierengehen, Radfahren, Spielen oder Joggen genießen. Erst seit Zeit zum Innehalten ist, fällt manchem auf, wie schön es hier ist.



Aber was macht eigentlich diese schöne Umgebung aus? Was gibt ihr Struktur? Es sind die Bille, der Mühlenteich, das Bergedorfer Gehölz und andere Waldgebiete, die Feldmark, die Lohe und unsere unterschiedlichen Wohnquartiere. Und überall gestalten große Bäume das Bild. Im Winter stehen sie als imposante Skelette da, im Sommer mit schattenspendendem, luftreinigendem Laubdach, das sie im Herbst abwerfen, um sich zum Überwintern in sich zurückzuziehen. Das Laub gefällt nicht jedem und mancher denkt vielleicht im Stillen, der Baum möge weichen. Aber wenn ihm dann jemand zu Leibe rückt,

## Doktor Wald

Wenn ich an Kopfweh leide und Neurosen, mich unverstanden fühle oder alt, und mich die holden Musen nicht lieblosen, dann konsultiere ich den Doktor Wald.

Er ist mein Augenarzt und Psychiater, mein Orthopäde und mein Internist. Er hilft mir sicher über jeden Kater, ob er von Kummer oder Cognac ist.

Er hält nicht viel von Pülverchen und Pille, doch umso mehr von Luft und Sonnenschein. Und kaum umfängt mich angenehme Stille, raunt er mir zu: "Nun atme mal tief ein!"

Ist seine Praxis oft auch überlaufen, in seiner Obhut läuft man sich gesund. Und Kreislaufkranke, die noch heute schnaufen, sind morgen ohne klinischen Befund.

Er bringt uns immer wieder auf die Beine, das Seelische ins Gleichgewicht, verhindert Fettsatz und Gallensteine. nur – Hausbesuche macht er leider nicht.

*Förster Helmut Dagenbach, 1986*

weil er krank ist oder z.B. einer Straße weichen muss, dann empört man sich. In Wentorf gibt es keine Baumschutzsatzung, aber ortsgestaltende Bäume sind durch das Landesnaturschutzgesetz geschützt. Einige B-Pläne kennzeichnen Bäume, die nicht gefällt werden dürfen, und andere, die fallen dürfen, wenn das Grundstück bebaut werden soll.

Schätzen wir unsere Bäume, die so wichtig für unsere körperliche und psychische Gesundheit sind. Stellen wir uns einen Moment lang vor, wie es aussehen würde und wie wir uns fühlten, wenn sie fehlten. Klagen wir nicht über die Blätter, die wir aufkehren müssen, denn eigentlich sollten sie liegen bleiben, um Nährstoffe für weiteres Wachstum und Gesundheit der Bäume bereitzustellen.



# LEBEN IN GEBORGENHEIT



**Wichern-Gemeinschaft  
Reinbek e.V.**

**Unsere Tagespflege:  
WICHERN-SONNE**

Zollstraße 7 b

21465 Wentorf

Tel: 040/739 24 67 - 94

Fax: 040/739 24 67 - 99

[www.wichern-reinbek.de](http://www.wichern-reinbek.de)

## Wichern-Sonne

### Tagespflege in Wentorf



**NEU!**

Wir betreuen unsere Gäste Montag - Freitag 8:00 - 16:00 Uhr

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder schauen Sie mal rein.  
Wir informieren Sie und senden Ihnen gerne Unterlagen zu.

**Vereinbaren Sie auch einen kostenlosen Schnuppertag bei uns!**

Mail: [tagespflege@wichern-reinbek.de](mailto:tagespflege@wichern-reinbek.de) Tel: 040/739 24 67 - 94

**Computer-Service  
GROHN**

Ihr IT-Dienstleister aus Wentorf

- » PC- & Notebook-Service
- » Internet-Zugang
- » Computer-Netzwerke
- » Anwenderschulungen
- » Hilfe bei Befall mit Schadsoftware
- » Einrichtung einer Datensicherung
- » Erstellung von Webseiten

Tel. 040-72545040  
E-Mail: [kontakt@g-com-wentorf.de](mailto:kontakt@g-com-wentorf.de)  
Homepage: [www.g-com-wentorf.de](http://www.g-com-wentorf.de)

### **für Sie auf den Kopf Wir stellen uns**

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege - Hol- und Bringeservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenzüge



**Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.**

Wentorfer Pflegeteam GmbH  
Hauptstraße 7 • 21465 Wentorf  
040 254 913 67 • unverbindl. Beratung  
[info@wentorfer-pflegeteam.de](mailto:info@wentorfer-pflegeteam.de)

# Ein Baum wird krank

**jc** – Auf Seite 15 hat unser Redaktionsmitglied Marga Werner auf unseren Freund, den Baum, ein Loblied gesungen. Zu Recht, denn ohne den Baum könnten die Natur und auch wir nicht leben. Aber wie es eben in der Natur ist, auch Bäume werden manchmal krank. Und manchmal sterben sie und fallen um.

In der Mühlenstraße, ganz unten, im Süden, steht eine Reihe von sechs Platanen von beachtlichem Alter, die älteste mit einem Stammumfang von 2,10 m ist rund 80 Jahre alt. Anliegern war aufge-

fallen, dass einer der jüngeren Bäume „weinte“. Aus einer Astgabel lief brauner Saft am Stamm herunter. Die Anlieger hatten es einige Zeit beobachtet und meldeten es schließlich dem Betriebshof. Ein daraufhin eingeholtes Gutachten stellte fest, dass von dem Baum eine Gefahr ausging. Und so erschien wenige Tage darauf ein Spezialtrupp, bestehend aus drei Männern und allerlei technischem Gerät.

Sehen Sie in der Bilderfolge den weiteren Verlauf.



Auf Anfrage teilte uns Bürgermeister Dirk Petersen mit, dass eine Neupflanzung nicht vorgesehen sei.



# Politik in Zeiten von **Corona**

Während Schulen und Sportvereine geschlossen sind und sogar die Kulturwoche ausfallen muss, laufen die politischen Entscheidungsprozesse in Wentorf beinahe ungehindert weiter.

Trotz erheblicher Widrigkeiten wird im Rathaus unter strengen hygienischen Auflagen getagt und es werden Entscheidungen für unseren Ort und die hier lebenden Wentorferinnen und Wentorfer getroffen. Alle Sitzungen sind weiterhin öffentlich und können unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen von Ihnen besucht werden.

Auch wir sind weiterhin für alle Ihre Fragen und Anregungen erreichbar. Deswegen laden wir Sie alle herzlich zu unserer nächsten ZOOM-Ortsverbandssitzung am 16. Juni ein! Online und ohne Mundschutz! Informationen zur Sitzung finden Sie auf unserer Website und unserem Facebook Account!

Bleiben Sie und Ihre Lieben gesund!

Ihre Wentorfer Grünen

**ZOOM OV**  
Online und ohne Mundschutz  
**16. Juni 19:30**  
[www.gruene-wentorf.de](http://www.gruene-wentorf.de)

# Radon-Gas im Keller

uh – Radon, ein weitgehend unbekanntes, gefährliches Gas. Wir haben für Sie recherchiert.

## Was ist Radon

Radon ist ein verhältnismäßig unbekanntes, geruchloses, radioaktives Edelgas. Es entsteht im Erdreich durch den natürlichen Zerfall von Uran und Radium.

## Wie kommt Radon zu uns

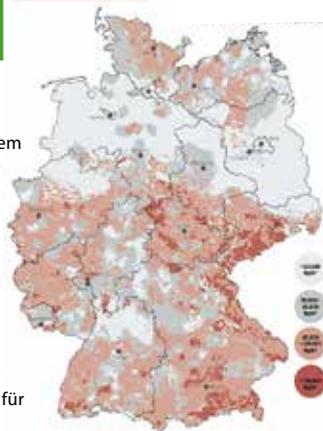
Radon steigt aus dem Erdreich auf und vermischt sich mit der Luft und verfliegt. Es kann aber auch durch Risse und Fugen und Rohrdurchführungen in ein Gebäude gelangen und sich dort mit der Luft vermischen. Dann wird es für die Menschen gefährlich!

## Was bewirkt Radon

Laut Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) sind vor allem die Folgeprodukte des Edelgases gefährlich. Zerfällt es, entstehen radioaktive Stoffe, die sich an Staubpartikel oder Feuchtigkeit in der Raumluft heften und eingeatmet werden können. Dadurch wirkt Radon direkt im Lungengewebe, schädigt die Zellen und kann Krebs verursachen. Radon gilt nach dem Rauchen als zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs. Experten vermuten, dass jährlich ca. 1900 Menschen an zu hohen Radonkonzentrationen sterben. Je höher der Radonanteil, desto größer die Gefahr. Man kann in Messlaboren Messboxen ausleihen und im Haus messen, wie hoch die Belastung ist.

Die Karte „Radon-Konzentration im Boden“ zeigt in einem groben Raster, wieviel Radon im Boden vorkommt. Damit gibt sie eine Orientierung darüber, wie Radon in der Bodenluft einen Meter unter der Erdoberfläche regional verteilt ist.

Quelle: Bundesamt für Strahlenschutz



## Was können wir gegen Radon tun

Das ist verhältnismäßig einfach. Da der Keller das tiefste Geschoß im Haus ist, ist es sinnvoll, dort zu beginnen. Es empfiehlt sich, mindestens einmal im Monat an einem Tag Durchzug zu machen, so dass in kurzer Zeit die Luft ausgetauscht werden kann. Das Gleiche gilt auch für das Erdgeschoss. Schlafräume sollte man, wenn möglich, ins Obergeschoss verlegen, laut BfS die Radonkonzentration messen und gegebenenfalls undichte Stellen in Keller und Erdgeschoss abdichten.

## Wie ist das Radonvorkommen in Deutschland verteilt

Wie man der Karte entnehmen kann, gibt es Gebiete, die besonders belastet sind, wie z.B. das Mittelgebirge, Süddeutschland oder Sachsen. In Norddeutschland ist das Radonvorkommen etwas geringer als in anderen Regionen. Mehr zum Thema findet man im Internet unter dem Suchwort RADON, auch Messgeräte findet man dort.

**Auto-Vorbeck** *Einer für alle* **25 Jahre**  
Auto-Vorbeck

Auto-  
Vorbeck

pointS

NEU

**FAIRREP.de**  
Mit einem Klick zum  
günstigsten Werkstattpreis

TUV NORD  
Mobilität

PRESSO  
AUTOTEILE

**Günstige Reifen inklusive Montage innerhalb von 24 Stunden!**

Auto-Vorbeck GmbH, Südreder 2-4, 21465 Wentorf bei Hamburg,  
Tel. 040-79 00 79 - 0, [www.auto-vorbeck.de](http://www.auto-vorbeck.de)

# SERVICE

## RUND UM HIFI & TV

Beratung  
und Planung;  
Lieferung,  
Installation und  
Montage

Multiroom-  
Systeme

Digital TV  
über Sat, Kabel  
oder Antenne:  
Einzelanschluss und  
Mehrteilnehmer-  
anlagen

Reparatur  
und Wartung  
aller TV- und HiFi-  
Geräte durch die  
hauseigene  
**MEISTER-  
WERKSTATT**

Finan-  
zierung

# HASS TV + HIFI.

Hauptstr. 8 · 21465 Wentorf bei HH  
040 - 720 25 04 · [www.HASS-TV.de](http://www.HASS-TV.de)

# *Buchbinderei* *Dreessen*



Inhaberin Karin Raczek

### Binden von

Fotoalben  
Zeitschriften  
Diplomarbeiten  
Hochzeits- und Jubiläumsbänden

### Reparaturen von

Zeitschriften  
Büchern

Untere Bahnstraße 13

21465 Wentorf

Telefon 720 16 86

Öffnungszeiten: mo. – do. 8.30 bis 12.30



AUTO VERSICHERT  
BAUM GEPFLANZT

Itzehoer Lösungen

» **nachhaltiger Kfz-Schutz**  
mit **bessergrün**

DirektionsAgentur

» **Tanja Wulf**

Versicherungsfachfrau (IHK)

Zollstr. 22, 21465 Wentorf

» **040 51327760**

[wulf@itzehoer-vl.de](mailto:wulf@itzehoer-vl.de)

Für jeden Kfz-Vertrag  
pflanzen wir einen Baum

 **Itzehoer**  
Versicherungen  
*... und gut ✓*

[www.wulf.itzehoer-vl.de](http://www.wulf.itzehoer-vl.de)

# Hieroglyphen

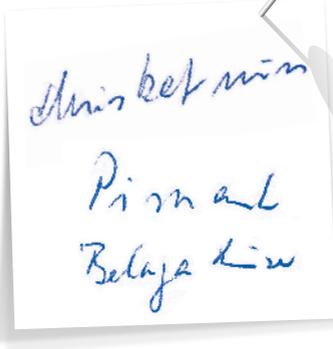
Dat Schriftsystem geev dat in Ägypten all 3200 Jahr vör Christus. De Schriftteeken hett man damals in Steen ritzt, man kuum eener kunn de lesen.

Doran mutt ik jümmers denken, wenn ik op de Finsterbank in uns Köök kieken do. Dor steiht eene runde Holtdoos, de ik mal drechselt heff. So 10 bit 15 Kugelschriever, miene Hanna sammelt de, steekt dor binnen. Dorvun hebbt aver bestimmt över de Hälfte den Geist opgeven.

Dor steiht aver ok een eckigen Kasten ut Plexiglas mit'n ganzen Hümpel quadratische Zettels binnen. De sünd ja eegentlich uninteressant. Man dor neben liggt ok Zettels, wo wat opschreiben is. Wenn ik de seh, denn denk ik jümmers an de Hieroglyphen.

Allerhand is dor opmalt, wat eegentlich keener lesen kann. Dat mark ik denn, wenn ik wedder mal inköpen schall. Op düsse Zettels schrift Hanna allns op, wat in't Hus so brukt warrt. Ok wo dat inköfft warden schall. Dor steiht denn – in Klammern – Edeka, Aldi, Lidl orrer Markt op.

Wenn nu aver in de tokamen Tiet nich blots een „Event“ ansteiht, denn liggt dor nich een Zettel, nee, för jede Veranstaten een. „Geburtstag“ steiht op een, op den annern steiht „Geburtskaffee mit Frauen“ und op den annern „Chutney für Kinder und Enkelkinder“. De Över-



schriften kann ik ja grad noch lesen, man allns wat dor noch steiht, dat sünd Hieroglyphen för mi. Dor hett Hanna so nebenbi bi de Kökenarbeit – mit ehr fettigen Hannen – allns wat brukt warrt, opschreiben. Un ik schall dat denn, jedenfalls deelwies, op'n Weg mal mitbringen. Denn geiht dat los. Ik kaam mi vör as'n Forscher.

Ik maak mi denn enen eegenen Zettel torecht, den kann ik wenigstens lesen.

„Schall ik di wat vun de Aftheek mitbringen? Hier steiht irgendwat för de Muskeln.“ „Nee“, seggt Hanna, „das heißt doch Muskat und weißer Pfeffer“.

Ja, Pfeffer kunn ik ja noch entziffern. „Aver hier steiht dat doch nochmal wat vun Muskeln.“ „Das heißt: Muskatnuss“.

„Un ok de Wöör hier kann ik nich lesen. Schall ik denn een Stück vun een Beluga mitbringen? De Fischhöker hett hüüt doch gornich op“. „Ja, das weiß ich. Das sind Beluga-Linsen, die du von Aldi mitbringen sollst“.

Dat maakt Hanna nu al so veele Johnn, man ik kann mi dor eenfach nich an gewöhnen. Dat sünd un blievt Hieroglyphen.

*Heinrich Querfurt*



Bestattungen  
E. LEVERENZ GMBH  
Seit 1933 an Ihrer Seite.

„Wir beraten zur Bestattungsvorsorge.  
Weil der Tod zum Leben gehört.“

Ihr Michael Krüger

040-730 28 00

leverenz-bestattungen.de

# Für Wärme und Wellness zu Hause.

**OLAF CORDES**  
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Bäder  
Heizungen  
Solar  
Wartungen  
Gutachten

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

 **DRK-Pflegeteam**  
[www.drk-pflegeteam.com](http://www.drk-pflegeteam.com)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**Wentorf b. Hamburg**

**Telefon 040 - 729 779 50**

**Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b**

**Telefon 0 41 51 - 53 42**

Kompetenz  
& Erfahrung  
seit 1976:



**Pflege und mehr...!**

- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern

# Unterkünfte für Asylsuchende

## Zwei neue Wohnprojekte in der Schanze und am Sandweg/Eulenkamp



Erste Wohncontaineranlage Schanze 50

**wl** – Im November letzten Jahres beschloss der Hauptausschuss den Bau von 40 Wohncontainern auf den gemeindeeigenen Flächen in der Straße Schanze sowie von zwei Blocks Schlichthäuser mit jeweils vier Wohneinheiten am Sandweg/Eulenkamp. Damit kommt die Gemeinde der Forderung durch die Kreisverwaltung auf weitere Aufnahme von Asylbewerbern und Kontingentflüchtlingen nach (wir berichteten darüber in der Ausgabe 82).

Neben den geplanten Neuzugängen kommt die Umsiedlung von Bewohnern aus der ehemaligen Hauptschule am Fritz-Specht-Weg hinzu, die wegen des Abrisses und des anschließenden Neubaus der Feuerwehrrache notwendig wird. Noch sind hier neben Einzelpersonen auch Familien untergebracht.

Auf dem 10.653 m<sup>2</sup> großen Gelände in der Schanze sind die Arbeiten im vollen Gange. Hier werden zwei gebrauchte Wohncontainereinheiten inkl. Sanitär- und Gemeinschaftsräumen aufgestellt. Mit dieser Maßnahme kann das geplante Investment um einiges unterschritten werden. Viel zu klein für Familien, finden die Akteure vom „Runden Tisch Asyl“. Sie sind der Meinung, dass die Umsiedlung von Familien nur in geeignete Wohnungen erfolgen soll. Ob dies so geschehen wird, bleibt abzuwarten. Bis zum Ende des Jahres wird die Hauptschule abgerissen sein.

Etwas anders stellt sich die Situation am Sandweg/Eulenkamp dar. Schlichthäuser oder Schlichtwohnungen (ein Begriff aus den 50ziger Jahren für ein Wohnbaukonzept, bei dem die geltenden Aus-

stattungs- und Flächenstandards bewusst unterschritten wurden) bieten in gewisser Weise auch Familien etwas mehr Wohnraum. Die Häuser müssen in Holzbauweise auf der Wiese errichtet werden, weil die Bodenbeschaffenheit keine Mauerwerk- oder Steinbauweise zulässt. Diverse Dellen auf der Oberfläche lassen erahnen, dass mit dem Grund etwas nicht stimmt. Genau darauf verwies eine Leserin von WENTORF IM BLICK in der Ausgabe Nr. 52 aus dem Jahr 2012 als Zeitzeugenbericht. Unten in der Erde „schlummern“ in einer Müllkuhle neben allerlei Unrat viele ausgediente Autowracks aus der damaligen Zeit um 1960/70. Immer wieder sackt der Boden leicht ab und daher entstanden die Bodenwellen. Vor der Verwendung als Müllkuhle war hier eine Kiesgrube im Betrieb. Zu den Loren aus dieser Zeit „gesellten“ sich später die unzähligen, ausgedienten Autos. Alles schön über oder nebeneinander gestapelt.

Nun soll dort gebaut werden. Ein vielleicht schwieriges und riskantes Handeln. Unterstützung bekam die Gemeinde von einem Gutachter und von der zuständigen Bodenschutzbehörde. Beide gaben grünes Licht unter bestimmten Bedingungen. Der Bürgerausschuss empfahl die Errichtung am Sandweg, der Hauptausschuss beschloss daraufhin die Bebauung und im Haushalt 2020 sind dafür 1,3 Mio. Euro vorgesehen. Baustart und Bezugstermin sind noch nicht bekannt. Wenn hier auch der Ersatzwohnraum für die Familien aus der Hauptschule entstehen soll, wird es Zeit, dass der Bau zügig beginnt. Ansonsten muss die Gemeinde die Menschen anderweitig unterbringen.



OSTERTHUN DESIGN  
INTERIOR & FASHION



♥ Onlineshop: [shopping-for-friends.de](http://shopping-for-friends.de) ♥

# OSTERTHUN DESIGN CONCEPT STORE INTERIOR & FASHION

Wir richten Ihre Immobilie ein. Wir steigern Ihr Lebensgefühl.

Möbel & Konzept

Küchenkonzept & Fertigung

Stoffe & Verarbeitung

Farben & Tapeten

Lampen & Lichtpläne

Boden & Verlegung

Holzjalousien & Shutters

Polsterarbeiten & Nähservice

Mode

Accessoires

Schmuck

Geschenke

## ÖFFNUNGSZEITEN:

MO – FR: 14:00 – 18:30

SA: 12:00 – 14:30

TERMINE NACH VEREINBARUNG



## EINRICHTUNG

[www.osterthun-design.de](http://www.osterthun-design.de)

TEL. 040-88913959 & 0178-4350360



OSTERTHUN DESIGN · HAUPTSTRASSE 18C · 21465 WENTORF

# „Displaced Persons Camp“ (Mai 1945 bis Januar 1952)



links: Bogdan Karasek, ein Jahr alt, mit seinen Eltern; rechts: Edward Karasek (vord. Reihe, 3. v.r.) in der Radio-Electrical-School

**wb** – *Beim Einmarsch der britischen Truppen in Wentorf am 3. Mai 1945 hatten die letzten deutschen Soldaten die Kasernen verlassen. Noch im gleichen Monat ordnete die britische Militärregierung an, in den Kasernen ein Aufnahmelager für alle im südlichen Schleswig-Holstein lebenden Ausländer einzurichten. Dabei handelte es sich überwiegend um polnische Zwangsarbeiter/-innen, die von den Briten als DP's (Displaced Persons = verschleppte Personen) bezeichnet wurden. Außerdem wurden ehemalige Kriegsgefangene aus Osteuropa nach Wentorf gebracht.*

Von 1945 bis 1948 diente das Lager der Rückführung rückkehrwilliger Ausländer in ihre Heimatländer. Niemand wurde zwangsweise repatriiert. In dieser Zeit wurde das Lager zunächst von der britischen Besatzung, dann von der United Nations Relief and Rehabilitation Administration (UNRRA) verwaltet. Von 1948 bis 1951 waren die Kasernen dann Auswanderungslager für DP's. Zuständig für die Verwaltung war jetzt die International Refugees Organisation (IRO). In dem Lager waren zeitweise bis zu 12000 Menschen untergebracht.

In dieser Zeit wurden für die Lagerinsassen viele Einrichtungen geschaffen, die das Lagerleben erträglicher machen sollten. Die Kasernen glichen bald einer kleinen Stadt mit je einer lutherischen, katholischen und orthodoxen Kirche, Schulen, einem Krankenhaus und einer eigenen Radio-station, von der Nachrichten und Musik für die Lagerinsassen ausgestrahlt wurden. Außerdem waren hier mehrere Handwerksbetriebe unter-

gebracht, u. a. eine Radio-Electrical-School. Einer von ihnen insgesamt 41 Schülern war der Pole Edward Karasek, der 1939 bei Kriegsbeginn in deutsche Kriegsgefangenschaft geraten und nach Kriegsende nach Wentorf gekommen war. Hier hatte er die Polin Monika Kujawiak kennengelernt, die 1943 als Sechzehnjährige von den Deutschen aus ihrem Heimatort in der Nähe von Lodz als Arbeitsklavin nach Deutschland verschleppt worden war und hier bis Kriegsende in einer Munitionsfabrik bei Neubrandenburg arbeiten musste. Beide heirateten. 1948 wurde ihr Sohn Bogdan geboren.

1949 wanderte die Familie nach Kanada aus, wo die Straßen angeblich mit Gold gepflastert waren. Zur Enttäuschung von Edward Karasek fand er dort aber zunächst keine Arbeit in seinem erlernten Beruf, weil er drei Tage nach seiner Ankunft in Quebec noch kein Telefon hatte. Eine riesige Enttäuschung für ihn. Über das weitere Leben von Edward und seiner Frau ist nichts bekannt.

Sein Sohn Bogdan hat später die Erinnerungen seiner Eltern an ihre Zeit als Displaced Persons in Wentorf ins Internet gestellt, zusammen mit einigen Bildern aus dem Lager:

<http://dpcamps.org/wentorf.html>

Dem hat er für eine evtl. gewünschte Kontaktaufnahme seine e-mail- Adresse beigefügt: [bkarasek@videotron.ca](mailto:bkarasek@videotron.ca)

# Gemeindebücherei: Onleihe-Angebot und Neues

jr – Auch wenn die Gemeindebücherei wegen der derzeitigen Situation für den Publikumsverkehr geschlossen ist, so ist derzeit doch ein Service verfügbar: die Onleihe. Gefördert auch durch das Land Schleswig-Holstein bieten die „Onleihe zwischen den Meeren“ der Bibliotheken ihr digitales Angebot auch „Noch-Nicht-Nutzern“ zunächst bis zum 31.05.2020 kostenfrei an.

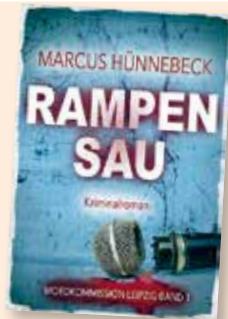
Das Angebot umfasst mehr als 96.000 Tageszeitungen, Bücher, Hörbücher, Filme und Zeitschriften, sowie Online-Kurse zu Themen von Sport bis Sprachkurs.

Neuanschaffungen laden auch hier zum Stöbern ein: In Zeiten der Kontaktsperre haben wir alle mehr Zeit und Muße, vielleicht auch zur Handarbeit. Neue Anregungen sind im „Das Große Buch der Strickmuster“ zu finden, Videoanleitungen sind inklusive.

Wer eher romantische Liebeswirren sucht, findet vielleicht in „Once and for all“ von Sarah Dessen eine leichte und fröhliche Unterhaltung. Keine

Angst – außer dem Titel ist hier nichts in Englisch. Die Heldin ist eine realistische Hochzeitsplanerin, die aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung nicht mehr an die „Liebe fürs Leben“ glaubt. Natürlich kommt alles anders...

Wer es lieber spannend hat, findet vielleicht an „Rampensau“ von Marcus Hünnebeck gefallen. Nach einer Kindesentführung greift der smarte Fernsehmoderator die Leipziger Polizei scharf an. Doch nur zu früh ist er auf die Zusammenarbeit mit dieser angewiesen, denn kurz danach wird seine Freundin ermordet aufgefunden... Band 1 einer vierteiligen Serie, die mit je eigenen Fällen von der übergreifenden Handlung der Kindesentführung zusammengefasst wird.



[www.onleihe.de/schleswig\\_holstein/](http://www.onleihe.de/schleswig_holstein/)



Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13  
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de  
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH  
**AUGEN  
& OPTIC**

# Bus 237 fährt erfolgreich durch Wentorf



**jc** – Seit Mitte Dezember 2018 fährt der Bus 237 versuchsweise von Glinde bis zum Parkplatz der Wentorfer Lohe. Die VHH haben der Gemeinde die Fahrgastfrequenzen genannt, die wir den Sitzungsunterlagen des Hauptausschusses vom 20. März entnommen haben.

Die Zahlen werden von der Kreisverwaltung durchaus positiv betrachtet. Jetzt muss nur noch beratschlagt werden, wie die Kosten auf VHH, Kreis und Gemeinde verteilt werden sollen.

## Fahrgastfrequenzen

Wentorfer Haltestellen	Einstieg	Ausstieg
Hochweg	2.352	1.637
Kirche	1.186	2.230
Am Petersilienberg	4.219	5.394
Rathaus	5.237	5.629
Zollstraße	3.039	3.511
Sandweg	3.870	4.654
Zwischen den Toren	907	867
Sollredder	1.819	1.898
Auf dem Ralande	2.798	966
Möbel Schulenburg	1.430	1.436
An der Lohe	3.282	3.703
<b>Jahressumme</b>	<b>30.139</b>	<b>31.925</b>

Anzeige

## Gemeinsam da durch:

# Die Haspa ist weiter für die Kunden da

Die Hamburger Sparkasse (Haspa) steht ihren Kunden auch in schwierigen Zeiten zur Seite. Als guter Nachbar und Partner versorgt sie die Menschen und Unternehmen weiter mit Bargeld und Finanzdienstleistungen. Allerdings wurden die Öffnungszeiten der Filialen eingeschränkt, sie sind stets aktuell online auf [haspa.de](https://haspa.de) zu finden. Die Mitarbeiter sind auch telefonisch, per E-Mail, online oder per Chat erreichbar. „Momentan ist es mit der persönlichen Nähe schwierig, aber wir bleiben an Ihrer Seite. Damit wir miteinander in Kontakt treten können, erteilen Sie uns bitte die dafür nötigen Einwilligungen“, empfiehlt Kai Arnold, Regionalleiter Sachsenwald der Haspa.

Wer kann, sollte zu Hause bleiben, Online-Banking oder die telefonische Beratung nutzen. „Wer die Filialen besucht, den bitten wir, die Sicherheitsabstände einzuhalten. So bleiben wir gemeinsam gesund und für die Menschen in Lohrbrügge, im Sachsenwald und Umgebung da“,

sagt Arnold. „Sie haben noch kein Online-Banking? Schauen Sie doch mal auf [haspa.de/digital](https://haspa.de/digital) nach, welche digitalen Services wir bieten, die Ihren Zahlungsverkehr schneller und einfacher machen. Oder sprechen Sie uns an.“

Aktuell unterstützen bis zu 1.000 Haspa-Mitarbeiter die Firmenkunden beim Beantragen von Fördermitteln und bei der Stundung von Finanzierungsraten. „Wie wir Privat- und Firmenkunden helfen und was sie selbst schnell und unkompliziert tun können, erfahren Sie ebenfalls auf [haspa.de](https://haspa.de) oder bei uns in den Filialen und Firmenkunden-Centern“, so der Regionalleiter.



Kai Arnold  
Regionalleiter Sachsenwald  
Tel. 040 3579-6318  
[kai.arnold@haspa.de](mailto:kai.arnold@haspa.de)

Freie  
Demokraten

Ortsverband  
Wentorf **FDP**

Liebe Wentorferinnen, liebe Wentorfer,

75 Jahre nach dem Ende der nationalsozialistischen Barbarei in Europa wollten auch wir mit öffentlichen Aktivitäten manifestieren, dass wir aus dem Entsetzen über das Vergangene gelernt und unsere Gesellschaft friedlich und mitmenschlich gemacht haben. Es scheint, als würde die Corona Seuche ein angemessenes Gedenken verhindern. Das ist zutiefst bedauerlich. Dennoch ist Vieles, was wir aus der Katastrophe des 20. Jahrhunderts gelernt haben, hilfreich im Umgang mit der nationalen, europäischen und globalen Herausforderung durch ein tückisches Virus im 21. Jahrhundert.

Die Corona Pandemie ist eine harte **Bewährungsprobe** für uns alle in vielerlei Hinsicht.

Viele Fragen warten auf Antwort, die aber in der akuten Krise vermeintlich hintanstehen müssen.

Wie gehen wir um mit der rigiden Einschränkung unserer verfassungsmäßig verbrieften **Bürgerrechte**? Wie halten wir es mit der vielbeschworenen **Solidarität**? Wann und wie kehren wir zurück in unser gewohntes Leben? Wird es wieder so sein wie früher?

Die Regierungen in Berlin und den Landeshauptstädten machen in den Augen der meisten Bürger einen anerkannt guten Krisenjob, wie Umfragen belegen. Mit Milliardenbeträgen in nie gekannter Größenordnung wird in unserem Land der wirtschaftliche und soziale Kollaps verhindert. Die Frage „Wer hat noch nichts, wer braucht noch was?“ verdrängt noch weitgehend die Frage „Wer bezahlt das?“ In einer Krise wie dieser ist das nicht weiter erstaunlich. Man muss jedoch kein Hellsheer sein, um folgende Prognose für Wentorf zu wagen:

Das kommunale Steueraufkommen wird drastisch einbrechen.

Einen adäquaten Finanzausgleich wird es nicht geben, denn Bund, Land, Kreis haben nichts mehr zu verteilen.

Wir sehen auch nach der Krise aufregenden Zeiten entgegen. In diesem Sinne, bleiben Sie mutig, bleiben Sie gelassen, bleiben Sie vor allem gesund.

**Ein herzliches Danke allen, die selbstlos und still dienen, wo sie gebraucht werden.**

G. Weblus

Freie  
Demokraten

Ortsverband  
Wentorf **FDP**

# Neubauprojekt Feuerwehrgerätehaus



Archivbild von der FFW Projektwoche

## Laufen die Kosten „aus dem Ruder“?

**wl** – *Wie fast immer bei projektierten Neubauplanungen der öffentlichen Hand geraten im Laufe der Planungsphase die geschätzten Kosten von „Moderat“ zu „Extrem“. Warum sollte das in Wentorf anders sein?*

Als der eingesetzte Lenkungsausschuss im Auftrage der Gemeindevertretung im September 2019 seine Arbeit aufnahm und nach einer zweimonatigen Suche nach dem geeigneten Standort für die neue Feuerwehrwache die erste Kostenschätzung präsentierte, betragen die Neubaukosten fünf Millionen Euro zuzüglich Kosten für Inventar und Technik. So viel kostete auch 2014 der Neubau der Wache in Glinde, die seinerzeit als Norddeutschlands modernste Feuerwehrwache galt.

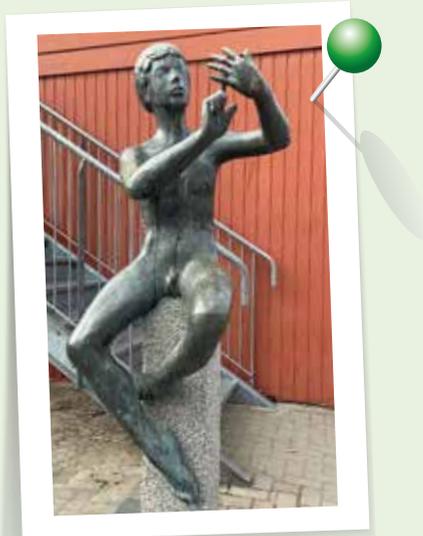
In der letzten Sitzung des Lenkungsausschusses im März gab es ein Update der vorläufigen Kostenschätzung. Ergebnis: 9,3 Millionen Euro! Ein satter Aufschlag, fast mehr als das Doppelte der Glinde Wache. Weitere Erhöhungen vermutlich nicht ausgeschlossen. Da stellt sich die Frage, ob der neue Standort an der alten Hauptschule der richtige ist. Diese und andere Fragen brachten auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in den Ausschüssen ein. Derzeit wird noch darüber debattiert.

Vielleicht hilft ja auch ein Blick in die Haushaltsdaten. Bei prognostizierten negativen Jahresergebnissen und immer schneller aufgebrauchten

liquiden Mitteln lässt eine defizitäre mittelfristige Planung eigentlich keinen großen Spielraum für Mehrkosten. Mit den in der Planung 2021 festgesetzten sechs Millionen Euro sollte sich das Projekt realisieren lassen. Woher soll denn das Geld kommen? Wieder von den Grund- und Gewerbesteuerzahlern?

## Wir fragen die Politik:

*„Was geschieht mit dieser Skulptur, wenn die Hauptschule abgerissen wird?“*



# Mülltrennung – aber wie...

jc – „In Deutschland wird die Mülltrennung zum IQ-Test“ schreibt die ZEIT am 5. März 2020. Und weiter: „462 kg Müll pro Kopf fielen 2017 in Deutschlands Haushalten an. Ungefähr ein Drittel wurde als Restmüll und Sperrmüll angesammelt, ein Drittel als Biomüll, und ein weiteres Drittel waren getrennt erfasste Wertstoffe, also Papier, Glas und Verpackungen. Allerdings landet im Restmüll (und damit zu meist in der Müllverbrennung) immer noch viel zu viel Bio Abfall.“

Um die Mülltrennung weiter voranzutreiben, haben die Holsteiner Anfang des Jahres eine vierte Mülltonne vor das Haus gestellt bekommen. Die Wertstofftonne soll den Gelben Sack ersetzen und weiteres recyclebares Material aus dem Haushalt aufnehmen.

Wie die ZEIT schreibt: „Die Mülltrennung wird zum IQ-Test“. Mit Hilfe der Internetseite vom NABU und der Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) wollen wir versuchen, den IQ-Test zu bestehen.

**Die Papiertonne mit blauem Deckel**, ebenso wie die 17 Wertstoffcontainer auf Wentorfs Straßen:

- + Papier, Pappe, Kartons gehören hinein.
- Thermopapier z.B. Kassenzettel oder Fahrkarten und Backpapier gehören in den Restmüll.
- Tetrapaks gehören in die Wertstofftonne. Kombinationen von Papier und Plastik möglichst in die Bestandteile zerlegen und getrennt entsorgen.

## Die Altglascontainer

- + Hier gehören neben Getränkeflaschen auch Essig- und Ölfaschen sowie Marmeladengläser und Gläser für Babynahrung (löffelfrein) hinein, die Deckel sollten möglichst in die Wertstofftonne.
- + Nach Farben getrennt gesammeltes Glas



Mitte März wurden die Wertstofftonnen auch in Wentorf ausgeliefert.

kann immer wieder zu fast 100 Prozent recycelt werden. Blaues und gelbes Glas wird über den Sammelbehälter für Grünglas entsorgt.

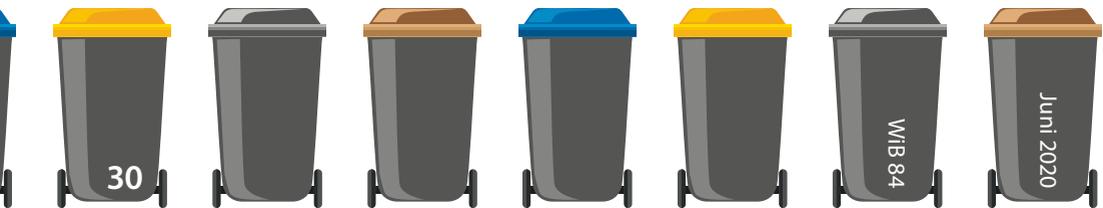
- Nicht in den Container gehören Trinkgläser, Flachglas, Blei- und Kristallgläser, Vasen, Porzellan, Keramik, die kommen in den Restmüll.

## Altkleidercontainer

- + In die Altkleidercontainer gehören nicht mehr tragbare alte Kleidungsstücke, keine Lumpen und Putzlappen.
- Gut erhaltene Kleidung bringt man in Secondhand-Läden oder besser zum DRK im Südring 48 (s. Seite 33 Öffnungszeiten).

## Die Biomülltonne

- + Die Biomülltonne ist für Küchen- und Grünabfälle. Auch Kaffeesatz samt Filter, Tee und Teebeutel sowie verschimmelte Lebensmittel gehören dazu. Feuchte Küchenabfälle kann man in Zeitungspapier einwickeln. Im Winter empfiehlt sich, den Boden mit flachgetretenen Eierkartons auszulegen.
- Die kompostierbaren Wentorfer Hundekotbeutel sollen nicht in die Biomülltonne, sondern in die Restmülltonne, weil der Verwe-



sungsprozess für die Abläufe bei der AWSH zu lange dauert.

Übrigens – die AWSH bietet drei verschiedene Tonnengrößen an, gegen geringfügige Aufpreise.

### Die schwarze Tonne mit dem gelben Deckel, die Wertstofftonne

Bei uns im Norden löst sie den Gelben Sack ab.

+ In die Tonne kommt aller Verpackungsmüll, aber kein Glas und Papier. Neu hinzugekommen sind andere ausgediente Produkte des Haushalts aus Kunststoff und Metall, z.B. Eimer, Gießkannen, Töpfe, Pfannen, Schüsseln, Schalen, Werkzeuge, Kinderspielzeug, Kleiderbügel, Kronkorken, Tüten und Folien.

Für die Entsorgung der Wertstofftonne fallen im Gegensatz zur Bio- und Restmülltonne keine Gebühren an. Die Entsorgung wurde quasi schon mit der Verpackung bezahlt.

### Die graue Restmülltonne

Alle anderen nicht verwertbaren Stoffe sind Restmüll, sofern sie keine Problemstoffe (s. Recyclinghof) sind. Beispiele:

+ Asche, Kerzen, Windeln, Gummi, Fotos, Leder, Frittierfett, Hygieneartikel, Kehricht, Porzellan, Trinkgläser, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Stoffreste, Lumpen.

### Der Recyclinghof, Auf dem Ralande 11

Fast alles bisher Nichterwähnte, vor allem Schadstoffe, bringt man zum Recyclinghof. Hier einige Beispiele:

+ Binderfarbe, Schrott, Metalle, Autoreifen, CDs, DVDs, Batterien, Kabelreste, Elektroaltgeräte, haushaltsübliche Kühlgeräte, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Altmedikamente, Sonderabfälle in Kleinmengen, Sperrmüll bis 2 m<sup>3</sup>.

Will man Sperrmüll oder Elektroschrott kostenlos abholen lassen, ruft man die AWSH unter der

Nummer 0800 29 74 001 an und vereinbart einen Abholtermin.

### Sonderregeln für Korken und Kunststoffdeckel

+ Gebrauchte Korken werden zu umweltfreundlichem Isoliermaterial verarbeitet. Neben dem Recyclinghof kann man sie, zentral gelegen, auch im Foyer des Rathauses abliefern.

+ Mehrmals haben wir auf das Sammeln von Kunststoffdeckeln von Getränkeflaschen und Milchtüten aufmerksam gemacht. Mit dem Verkaufserlös werden Impfungen gegen Kinderlähmung in Ländern wie Afghanistan finanziert. Die Deckel kann man auch im Foyer des Rathauses, sowie in vielen Kindergärten, aber auch im Recyclinghof abgeben.

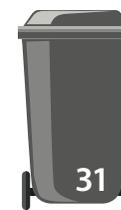
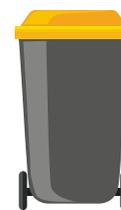
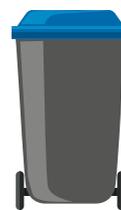
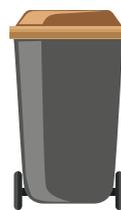
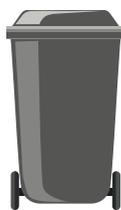
Mehr zum Thema Mülltrennung findet man auf der Seite der AWSH: [www.awsh.de](http://www.awsh.de), dort kann man jeweils klicken auf

DAS GEHÖRT HINEIN – BEHÄLTER UND PREISE – DAS MACHEN WIR DAMIT.

### + Müllvermeidung

Am besten ist natürlich die Müllvermeidung, sie macht weniger Arbeit und ist gut für unsere Umwelt.

Weltweit gibt es viele Bestrebungen, viele Ansätze zur Müllvermeidung. So gibt es mehrere Städte, die das Zero-Waste-Prinzip auf die kommunale Ebene gehoben und erklärt haben, sogenannte Zero-Waste-Städte (regenerative Städte) werden zu wollen. San Francisco will die erste müllfreie Großstadt werden. Aber auch vorort geschehen, wenn auch kleine Dinge. So haben wir erst vor Kurzem über „Onkel Emma“ im Bioladen in der Hauptstraße berichtet, wo man verpackungslos einkaufen kann. Mehr zum Thema findet man im Internet unter den Stichworten „Tipps zur Müllvermeidung“.



jc – Die Gemeinde ist verpflichtet, in regelmäßigen Abständen einen Strukturdatenbericht mit statistischen Daten der Gemeinde zu erstellen.

Am 20. April stellte sie den Bericht dem Hauptausschuss vor.  
Er enthält Informationen und Grafiken über

## 1.1 Bevölkerungsentwicklung

- 1.2 Ausländeranteil
- 1.3 Bevölkerungszusammensetzung
- 1.4 Altersstruktur
- 1.5 Geburten und Sterbefälle
- 1.6 Zu- und Wegzüge

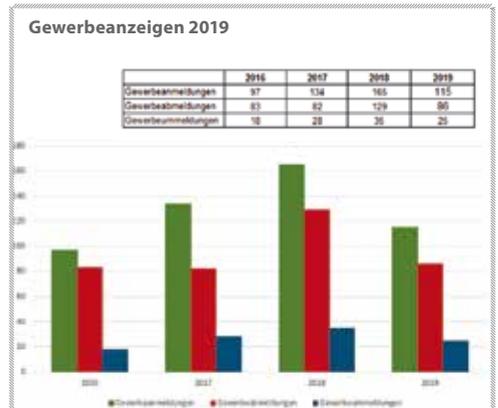
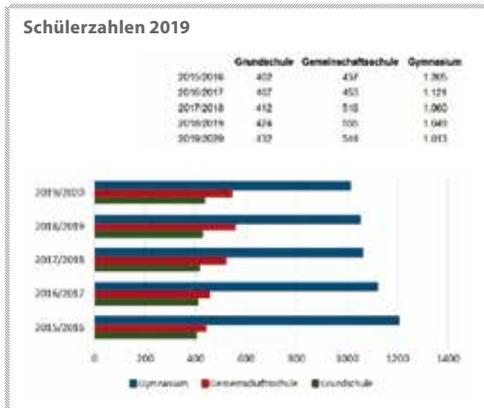
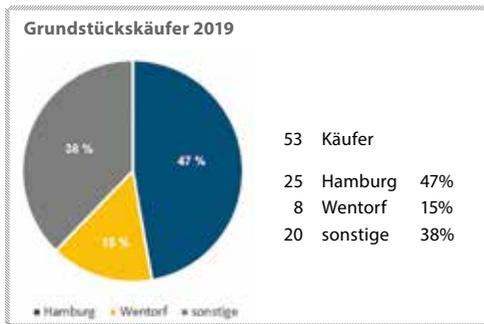
## 2. Bildungswesen

- 2.1 Schülerzahlen
- 2.2 Schülerdaten Wentorfer Schulen
- 2.3 Schülerdaten auswärtige Schulen

## 2.4 Offene Ganztagschule

- 2.5 Jugendtreff „Prisma“
- 2.6 Kindertageseinrichtungen
- 2.7 Kindertagespflegestellen
- 2.8 Auswärtige Betreuungsplätze
- 3. Kulturwesen
- 4. Sozialwesen
- 5. Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 6. Bauwesen
- 7. Wirtschaft

Hier einige Beispiele:



Den ganzen Bericht finden Sie auf unserer Homepage [www.wentorf-im-blick.de](http://www.wentorf-im-blick.de):  
SERVICE – LINKS – INFOS FÜR WENTORFER

<b>Amtsgericht Reinbek</b>	montags bis freitags Parkallee 6	09.00 – 12.00 Uhr Tel. 727 59-0
<b>Behindertenbeauftragte</b> Kirsten Vidal	jeden 4. Donnerstag im Monat Rathaus Wentorf	14.00 bis 16.00 Uhr Tel. 0151 55146209
<b>Ditt &amp; Datt (DRK)</b> Kleider und Hausrat Am Südring 48	montags mittwochs 1. Samstag im Monat	15.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr
<b>Spendenannahme</b>	dienstags	15.00 – 18.00 Uhr
<b>Freie Lauenburgische Akademie (FLA)</b>	dienstags Hauptstraße 18d	09.00 – 11.00 Uhr Tel. 720 41 68
<b>Gemeindebücherei</b> Hauptstraße 14	montags, dienstags + freitags mittwochs donnerstags	10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr geschlossen 10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr
<b>Gleichstellungs- beauftragte</b>	1. und 3. Dienstag im Monat Rathaus Wentorf, Zimmer 16	18.30 – 19.00 Uhr
<b>Hamburger Sparkasse</b>	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
<b>Jugendtreff Prisma</b>	siehe: <a href="http://www.wentorf.de/Bildung-Kinder-und-Jugend/Jugendtreff">www.wentorf.de/Bildung-Kinder-und-Jugend/Jugendtreff</a>	
<b>Kirchenbüro</b> Am Burgberg 1	dienstags und donnerstags	09.00 – 12.00
<b>Kreissparkasse</b>	montags, dienstags, freitags mittwochs donnerstags	09.00 – 12.30 / 14.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 12.30 09.00 – 12.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
<b>Postshop</b> Hauptstraße 9	montags bis freitags samstags	08.00 – 19.00 Uhr 08.00 – 13.00 Uhr
<b>Rathaus Wentorf</b>	montags und freitags dienstags donnerstags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
<b>Recyclinghof</b> Auf dem Ralande 11	März bis Nov.: montags bis freitags Dez. bis Feb.: montags bis freitags samstags	10.00 – 13.00 / 13.45 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 13.45 – 16.00 Uhr 09.00 – 14.00 Uhr
<b>Rentenberatung</b>	Adressen finden Sie auf <a href="http://www.wentorf-im-blick.de">www.wentorf-im-blick.de</a> unter Service/Links/Rentenberatung	
<b>Sozialstation Wentorfer Hilfsdienste</b>	Hauptstraße 18b	10.00 – 16.00 Uhr (werktags) Tel. 729 784 84
<b>Sozialverband Deutschland</b>	1. und 3. Montag im Monat Rathaus, Zimmer 16	16.00 – 18.00 Uhr Tel. 720 01219

## Regelmäßige Veranstaltungen

Unsere Seiten mit den regelmäßigen Veranstaltungen haben wir für diese Ausgabe ausfallen lassen, die meisten Veranstaltungen werden in diesen Coronazeiten ohnehin nicht stattfinden können.

## Altes Rathaus zu verkaufen

Das ehemalige Wentorfer Rathaus, nach dem großen Brand von Golfino großzügig restauriert und zu einem Wohnhaus zurückgebaut, wird jetzt über Facebook zum Verkauf angeboten.

Unter [www.dahlercompany.com](http://www.dahlercompany.com) oder mit dem Kurzlink <https://t1p.de/3nnl> kann man das Angebot einsehen.

## Neuer Maibaum

Im März vergangenen Jahres hat das Sturmtief Cornelius unseren Maibaum umgerissen. Die Gemeindevertretung beauftragte die Verwaltung, einen neuen Maibaum zu beschaffen, einen aus Holz, für 3.000 €.

Ein Mast aus Stahl wäre zu teuer geworden, der Angebotspreis lag beim Vierfachen.

Wann der Maibaum aufgestellt wird, konnte der Betriebshof uns noch nicht sagen.

## Zebrastreifen für 30 km/h Zone

Mitte 2018 wurde hitzig diskutiert, ob die Danziger Straße im Zuge der Schulwegsicherung einen Zebrastreifen braucht. Man kam damals überein, testweise einen Zebrastreifen in Höhe des Hauses Nr. 14 einzurichten. Messungen haben jetzt ergeben, dass die Zahl der Überquerungen eine Zulassung für einen Zebrastreifen in einer 30 km/h Zone ausnahmsweise rechtfertigt.

## Das fällt alles aus

Die Corona-Pandemie hat die Planungen für viele Kulturprogramme unmöglich gemacht. Daher muss dies alles in diesem Jahr ausfallen:

- Maibaumfest
- Kulturwoche
- Fest beim Rathaus
- Wentorfer Bühne, Sommertheater
- Das Stadtradeln wird von Mai auf September verschoben.

## Ausschusssitzungen

Viele Sitzungen der Gemeindevertretung sind wegen der Coronakrise ausgefallen.

WENTORF IM BLICK informiert Sie auf der Homepage verlässlich über stattfindende Sitzungen und deren Inhalte.

Damit Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit haben, am politischen Alltag weiter teilzuhaben.

## Bücherfreunde

Der in 2006 gegründete Verein der Bücherfreunde Wentorf e.V. hat seine Internetseite „neu aufgeräumt“. Alles Wissenswerte rund um das Thema Bücher ist hier zu finden: [www.buecherfreunde-wentorf.de](http://www.buecherfreunde-wentorf.de)

Neuigkeiten vom Bücherflohmarkt, Informationen zu Veranstaltungen und Förderprojekte. Natürlich können Sie auch Mitglied werden.

## Tempo 30 für den Hochweg

Nach längerer Diskussion wurde im Liegenschaftsausschuss beschlossen, dem Wunsch der Anlieger zu folgen und den Hochweg in der Variante einer Tempo 30 Zone auszubauen. Die Mehrkosten dafür liegen bei 10.000 bis 20.000 Euro.

# Wichtige Telefonnummern für Wentorf

<b>Abfallentsorgung</b>	0800 29 74 001	<b>Kleingartenverein</b>	720 89 68
<b>Ambul. Pflegedienst DRK</b>	729 77 950	<b>Krankenhaus Bergedorf</b>	725 540
<b>Amtsgericht Reinbek</b>	72 75 90	<b>Krankenhaus Boberg</b>	73 060
<b>Anonyme Alkoholiker</b>	0162 2159 335	<b>Krankenhaus Reinbek</b>	72 800
<b>Apotheke Hauptstraße</b>	720 12 08	<b>Kreisverwaltung Ratzeburg</b>	04541 88 80
<b>Apotheke Casinopark</b>	720 23 60	<b>Möbel holt ab DRK Schwarzenbek</b>	04151 879 69 74
<b>B.U.N.D. Wentorf</b>	720 28 33	<b>Mutter Eva von Tiele- Winckler-Pflegeheim</b>	729 05 20
<b>Bürgerverein</b>	79 41 97 09	<b>Notarzt-Zentrale SH</b>	116 117
<b>Bürgervorsteher</b>	60 85 82 87	<b>Notruf</b>	110
<b>CDU</b>	0175 16 12 150	<b>Ortsjugendring</b>	73 93 76 86
<b>DRK Wentorf</b>	720 78 11	<b>Patienten-Ombud</b>	01805 23 53 83
<b>e-werk Störungsdienst</b>	0800 727 37 37	<b>Polizei Wentorf</b>	558 20 19 50
<b>Elterntelefon</b>	0800 111 05 50	<b>Rathaus Wentorf</b>	720 010
<b>Erziehungsberatung</b>	04152 80 98 40	<b>SC Wentorf</b>	720 42 45
<b>Fachärzte, Termine</b>	04551 30 40 49 31	<b>Schiedsman Herr Tempke</b>	720 30 13
<b>FDP</b>	720 51 11	<b>Schornsteinfeger</b>	04541 879 30 52
<b>Feuer</b>	112	<b>Seniorenbeirat</b>	0173 225 75 41
<b>Feuerwehr Wentorf</b>	720 42 42	<b>Sozialverband Deutschland</b>	720 010
<b>Försterei</b>	720 10 30	<b>SPD</b>	720 58 66
<b>Friedhof</b>	720 96 07	<b>Sperr-, Bio-, Restmüll</b>	0800 297 40 01
<b>Gemeindebücherei</b>	720 53 99	<b>Suchtberatung</b>	04152 791 48
<b>Gemeinschaftsschule</b>	720 04 430	<b>Tierschutz-Notruf</b>	0700 58 58 58 10
<b>Gleichstellungsbeauftragte</b>	0172 536 86 83	<b>Tonteich</b>	04104 28 93
<b>Grundschule</b>	720 04 480	<b>TSG kissland</b>	72 97 78 87
<b>Grüne/Bündnis 90</b>	0157 77 79 69 04	<b>Umweltschutztrupp</b>	04531 50 15 43
<b>Gymnasium</b>	725 45 00	<b>Wasser Störungen</b>	788 82 22
<b>Heimatismuseum</b>	79 41 97 09	<b>Wentorfer Bühne</b>	0176 52 84 64 40
<b>Jugendhaus MaBu</b>	720 37 86	<b>Wentorfer Pflegeteam</b>	25 49 13 67
<b>Jugendpfleger</b>	720 01 216	<b>Wilder Müll</b> außerh. Wentorfs	04541 88 84 56
<b>Kirche, evangelisch</b>	720 24 25		
<b>Kirche, katholisch</b>	720 73 58		



**Feinkosthaus R. A. Schulz**  
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf  
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218  
e-mail: info@feinkosthausschulz.de  
www.feinkosthausschulz.de

**einfach mehr für Sie...**

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl



**Funktaxi-Bergedorf eG**

Fahren Sie ruhig auf uns ab!

**(721 80 34**  
**55 440 440**

Fahrten jeder Art:

- Boten
- Einkauf
- Fern
- Großraum
- Kranken
- Kurier
- Störhilfe
- Verrechnung

Wir akzeptieren in unseren Taxen alle Karten.

**www.funktaxi-bergedorf.de**

# IN UNSEREN AUGEN HAT EIN STEINIGER WEG VIELE VORTEILE.



**Bei uns erhalten Sie alle gängigen Wegebaustoffe, wie Mineralgemische, Andura oder Kies und Sand. Selbstabholung oder Lieferung ab 1 m<sup>3</sup>.**

**040-721 70 21**

**buhck**   
GRUPPE